

VORSCHRIFTEN

und Hinweise für den Einbau eines Turboladers
Einbau des Turboladers nur durch geschultes Personal zulässig!

ACHTUNG! Beachten Sie **grundsätzlich** für den Einbau des Turboladers

- ① die **Reparaturanleitung des Fahrzeug- bzw. Motorenherstellers**
- ② ggf. der Ware beiliegenden sonstigen Hinweise (z.B. TurboNews)
- ③ die folgenden **allgemeinen Hinweise:**

Stand 04/2024

01. Falscher Einsatz oder Veränderungen am Turbolader führen oftmals zu Schäden.
02. Turboladerausfälle - insbesondere bei niedrigen Laufleistungen - sind fast immer durch Fehler im Umfeld hervorgerufen. Deshalb ist **zwingend zu beachten:**
 - ➔ Klären und beseitigen Sie zunächst zur Verhinderung eines weiteren Ausfalls **vor Einbau des neuen Turboladers** die Ursache für den Ausfall des bisherigen Turboladers.
 - ➔ **Prüfen Sie in jedem Fall die Motorentlüftung.** Bereits leicht erhöhter Druck im Kurbelgehäuse bedingt, dass der neue Turbolader Öl verliert und dies kann in Folge auch zur Zerstörung des neuen Turboladers führen.
 - ➔ Prüfen Sie auch die Ölwanne des Motors auf Verschmutzung wie Verschlammung und beseitigen Sie diese.
 - ➔ Die einwandfreie Funktion der Steuerventile für Ladedruck und Abgas-Rückführung ist sicher zu stellen. **Insbesondere Diesel-Partikel-Filter, KAT und AGR** sind soweit vorhanden zu prüfen und im Zweifelsfall, oder bei Erreichen des Hersteller-Wechselintervalls ebenso zu erneuern.
03. Prüfen Sie **DRINGEND** die Ausführungsnummer des Typenschildes des Ihnen vorliegenden Turboladers mit der des alten Turboladers auf Übereinstimmung.
04. Überprüfen Sie vor der Montage die Luft- und Ölfilter-Anlage des Motors und nehmen Sie einen Öl- und Ölfilter -Wechsel vor.
05. Prüfen und reinigen Sie den Bereich der Ansaugleitung und des Abgassammelrohres des Motors [z. B. auf abgebrochene Teile des zu ersetzenden Turbos]. Zudem sind **Krümmern** und **Kompensatoren** auf **Ausbrüche** und sonstige Schäden zu prüfen.
06. Prüfen Sie die gesamte Luftführung zwischen Turbolader und Motor - insbesondere den Ladeluftkühler - auf Ölrückstände und beseitigen Sie diese. Nötigenfalls ersetzen Sie den Ladeluftkühler; aus Erfahrung raten wir hierzu dringend [Überdreheschäden]!
- 07a. **Die Ölzulaufleitung ist zwingend zu wechseln!**
 - ➔ Ebenso angrenzendes Material wie Hohlschrauben, Ölsiebe (im Ölleitungsverlauf bei einigen Fahrzeugen vorzufinden) etc. **Ein erneuter Ausfall ist sonst vorprogrammiert! Glauben Sie uns dies einfach, die Schäden sind eindeutig.**

Weitere Hinweise auf der Rückseite

ACHTUNG: Wechseln Sie **NIE** einen Turbo, bevor Sie nicht wissen, wieso der alte Lader ausgefallen ist. Turbolader sind keine Verschleißteile. Es gibt immer eine Ursache im Umfeld, die den Ausfall bedingt. **Wird diese nicht beseitigt fällt auch der neue Turbo aus!**

VORSCHRIFTEN

und Hinweise für den Einbau eines Turboladers

Einbau des Turboladers nur durch geschultes Personal zulässig!

07b. Die Ölrücklaufleitung ist zu prüfen und zu reinigen. Im Zweifelsfall ist auch diese zu ersetzen.



Beim Anschluss der Leitungen **nie flüssige Dichtmittel verwenden.**

08. Füllen Sie die Öleinlassbohrung des Turboladers unter mehrmaligem Drehen der Läuferwelle mit sauberem Motoröl, damit eine einwandfreie Schmierung bei der Inbetriebnahme gesichert ist.

09. Montieren Sie den Turbolader unter Verwendung neuer Flanschdichtungen. Bitte insbesondere am Turbineneinlassflansch **niemals Dichtpasten u.ä.** verwenden! Flansche und Gewinde müssen verschleiß- und beschädigungsfrei sein. In der Regel sind die Verbindungsschrauben der Turbinen-Gehäusebefestigung warmfest.



Verwenden Sie nur Schrauben, Bolzen und Muttern in geeigneter Spezifikation. Anzugsdrehmomente und -Reihenfolge sind entsprechend der Vorgaben des Fahrzeugherstellers einzuhalten.

10. **“Starten” Sie den Motor erst mindestens 30 sec. ohne Zündung;** beispielsweise bei Benziner Kurbelwellensensor oder Zündstecker ziehen, bei Diesel Injektoren oder Railsensor abklemmen. Hierdurch ggf. gesetzte Fehlercode-Einträge bitte beachten und löschen.

Erst hiernach mit Zündung durchstarten und weitere 30 sec. im Leerlauf betreiben.

Der Motor muss Öldruck aufgebaut haben, bevor Sie den Turbolader belasten.

11. Kontrollieren Sie nach Inbetriebnahme alle Frischluft-, Abgas- und Ölleitungen und insbesondere deren Anschlüsse/Verbindungen dahingehend, dass diese dicht sind.

In Fällen, bei denen unter Beachtung der vorstehenden Punkte nach Einbau des Turboladers Probleme wie Geräusche, Leistungsmangel oder Ölverlust am Turbolader festzustellen sind, liegen die Ursachen mit einer sehr hohen Wahrscheinlichkeit im Peripheriebereich, also nicht im Turbolader selbst begründet.

Bitte rufen Sie uns in solchen Fällen erst einmal unter der Telefon-Nr. 02241 250520 an. Von dem Einbau eines weiteren Turbos, insbesondere ohne vorhergehende Prüfung des beanstandeten Laders durch uns, müssen wir aus Erfahrung dringend abraten!

... zuviel Information?

Dann scannen Sie keinesfalls den hier nebenstehenden QR-Code.



ACHTUNG: Gewährleistungs- und/oder Haftungsansprüche gegen die Schlütter Turbolader GmbH kommen nicht in Betracht, wenn ein Turbolader ohne Beachtung der hier aufgeführten Einbauhinweise eingesetzt wird!